

Schilte & Portielje TRANSVERSE



10/A2, Computer-Collage, 19 x 45 x 4 cm

Die Kölner Galerie Binz & Krämer zeigt vom 3. September bis 15. Oktober 2010 neue Arbeiten von Schilte & Portielje.

Ein schwarz-weißer Bilderkosmos in dem überwiegend einzelne, oft entrückt wirkende Figuren den Mittelpunkt behaupten. Diese Sicht bestimmt den ersten Eindruck des Werkes des niederländischen Fotokünstler-Duos *Schilte & Portielje*. Schnell ließe sich auf klassisch-analoge Fotografie schließen. Doch die Figuren, überwiegend Frauen mit oft eigenwillig verdrehten, manieristisch anmutenden Gliedmaßen und aufwändiger, an extravagante Haute Couture erinnernde Garderobe, offenbaren die willentliche Konstruktion dieser Körper.

1975 haben sich die gelernte Malerin *Jacqueline Portielje* und der studierte Architekt *Huub Schilte* kennengelernt und inspirieren sich seither nicht nur gegenseitig in ihren Einzelarbeiten, sondern ergänzen sich derart, dass sie seit 1997 unter dem Gemeinschaftsnamen *Schilte & Portielje* zusammen arbeiten. Beide erforschen seit 1994 den Computer als künstlerisches Medium und nutzen ihn als „digitale Dunkelkammer“, aber auch als Zeichen- und Malwerkzeug für ihre fotografischen Arbeiten.

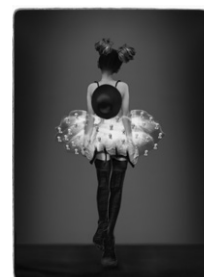
Technisch gesehen produzieren *Schilte & Portielje* Computer-Collagen, denen lange und komplexe Arbeitsvorgänge vorausgehen. Jeder für sich wählt aus einer großen Bild-datenbank Fragmente aus, die anschließend auf ihre Tragfähigkeit für ein gemeinsames Bild untersucht werden und zu klein- bis großformatigen, aus mehreren Sektionen bestehenden Bildern verwirklicht werden. Die Zusammenarbeit, in der sie ebenso Einzelnes wie Gemeinsames produzieren, schließt kritisches Begutachten und Verwerfen jedes einzelnen Beitrags ein. Dieser Produktion unterliegt ein Prozess der Intuition, der keine genaue Regeln, vielmehr ein lang eingeübtes Verständnis kennt.

Was in den ausschließlich schwarz-weißen Bildern auffällt ist, neben der Behandlung der einzelnen Figur, die Rückenansicht. Zahlreiche ihrer Werke zeigen den Menschen von „hinten“, manchmal auch hinten und vorne kombiniert, indem die Beine sich ins Bild hinein bewegen, der Oberkörper sich aber aus diesem hinaus bewegt. Anderen Bildern wohnt ein dezent surrealistischer, manchmal sogar mythologischer Zug inne.

Schilte & Portieljes Werke reflektieren die Welt, in der sie leben, auf künstlerische Weise. Sie beschäftigen sich mit fundamentalen Aspekten des menschlichen Seins. Um jedoch der Deutung ihrer Bilder keine Richtung zu geben, verzichten *Schilte & Portielje* bewusst auf Titel. Die Interpretation ihrer Arbeiten soll ausschließlich beim Betrachter liegen. Ihre Werke sind keine Fotografien im klassischen Sinne, sondern vielmehr Bilder, die sie „in einen Dialog zwischen Fotografie und Zeichnung“ setzen. Deshalb verwundert es auch nicht, ihre Arbeiten wie in der Malerei teilweise mit Firnis versiegelt zu sehen.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von kleinen Motiven (Prints auf Fuji Crystal), übertragen auf Leinwand und aufgezo-gen auf handgefertigte Holzrahmen, mit UV-Gel und Firnis beschichtet. Huub Schilte und Jacqueline Portielje arbeiten und leben in Rotterdam.

Für die Berichterstattung stehen die abgebildeten Motive zur Verfügung. Diese können in der Galerie Binz & Krämer als druckfähige Daten abgerufen werden.



09/A6, Computer-Collage, 28 x 20 x 4 cm



09/A7, Computer-Collage, 28 x 20 x 4 cm



09/A20, Computer-Collage, 28 x 20 x 4 cm



09/A19, Computer-Collage, 28 x 20 x 4 cm



09/A12, Computer-Collage, 28 x 20 x 4 cm

GALERIE BINZ & KRÄMER

Rolandstraße 65 · 50677 Köln · Fon: +49 (0) 221 / 93 111 70 · Fax +49 (0) 221 / 93 111 73
galerie@binz-kraemer.de · www.galerie-binz-kraemer.de · Mo – Fr 11 – 17.30 Uhr u.n.V.